

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

# DIEDENSHÄUSER



# RUNDBLICK

---

67. Ausgabe: Januar 2015

Liebe Diedenshäuser und Freunde unseres Dorfes,

bevor wir uns mit den Terminen und Aktivitäten für das Jahr 2015 beschäftigen, halten wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Mallorca-Schlagerparty der Dorfjugend, die Terminabsprache beim Runden Tisch, der Weihnachtsmarkt, die Senioren-Weihnachtsfeier des Gemischten Chores und die Weihnachtsfeier des TuS zeigen, dass auch in der Herbst- und Winterzeit einige Aktivitäten stattfinden. Ebenso erfreulich ist es, dass alte Traditionen, wie der Besuch des Christkinds an Heiligabend und der Umzug der Bären fortgeführt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer, die wieder für die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltungen gesorgt haben. Die Terminübersicht für das neue Jahr mit den Veranstaltungen in Diedenshausen und den Nachbardörfern wurde Ende letzten Jahres wieder an alle Bewohner verteilt. Sollte noch jemand eine Übersicht benötigen, kann er diese bei Familie Schleiken erhalten. Die Koordination der Termine ist keine einfache Aufgabe, deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die es geschafft haben, dass sich keine Termine überschneiden. Sollten sich noch Änderungen ergeben, werden diese an den Informationstafeln im Dorf und beim Schwan veröffentlicht. An dieser Stelle sei schon einmal darauf hingewiesen, dass das Osterfeuer nicht am 30.03.2015 sondern am 04.04.2015 angezündet wird. Obwohl das Jahr 2015 laut Medien nicht so gut begonnen hat, möchten wir mit den folgenden Versen allen Mut machen für das neue Jahr.

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte:

„Ich heiße FRIEDEN.

Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“

Ihr Licht wurde kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte:

„Ich heiße GLAUBEN.

Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich die dritte Kerze zu Wort.

„Ich heiße LIEBE.

Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und es fing an zu weinen.

Doch da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:

„Hab keine Angst, denn ich heiße HOFFNUNG. So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden.“

Voller Freude nahm das Kind von der Kerze HOFFNUNG und zündete die anderen Kerzen wieder an.

In diesem Sinne wünschen wir allen Diedenshäusern und Freunden unseres Dorfes ein gesegnetes, gesundes und glückliches Neues Jahr. Möge die Kerze HOFFNUNG noch viele erloschene Kerzen anzünden.

Es grüßen Euch herzlich

Erich Röße  
(1. Vorsitzender)

Andreas Strackbein  
(2. Vorsitzender)

Ansprechpartner:

Joachim Dienst, Zum Heiligenholz 1 (Tel. 02750-791)  
Erich Röße, Am Höfchen 18 (Tel. 02750-390)  
Andreas Strackbein, Zum Seibelsbach 4 (Tel. 02750-638)  
E-Mail: [info@heimatverein.diedenshausen.de](mailto:info@heimatverein.diedenshausen.de)  
Web: [www.heimatverein.diedenshausen.de](http://www.heimatverein.diedenshausen.de)

## **Mallorca-Schlagerparty in Diedenshausen**

Zum ersten Mal fand im vergangenen Oktober eine Mallorca-Schlagerparty in der Diedenshäuser Festhalle statt. Aufgrund der letzten Veranstaltungen in der Festhalle, die nicht so gut angenommen wurden, hatten sich die Dorfjugend und der Bärenverein Diedenshausen dazu entschlossen, eine Schlagerparty auf der Steinert zu veranstalten. Mit der Tanzband „Moskito live“ aus Hallenberg ging die Stimmung richtig los. Die Band bot Musik für jeden Geschmack; von aktuellen Hits bis zu bekannten Schlagern und Partykrachern von Künstlern wie Helene Fischer, Peter Maffay oder den Ärzten war alles dabei. Das Partyvolk freute sich über frisch gezapftes Bier, Cocktails und Drei-Liter-Getränkesäulen. Ein großes Dankeschön sprachen die Gastgeber an die örtliche Bäckerei „Schwan“ aus. Durch eine großzügige Spende konnten neue T-Shirts angeschafft und mit einem selbsterstellten Logo versehen werden. Das Logo hatte Vereinsmitglied Kevin Irle erdacht. Auch ihm dankten die Vereine. Der Abend war ein voller Erfolg und wird mit Sicherheit noch einmal stattfinden.

## **22. Weihnachtsmarkt**

Am 29. November 2014 öffnete der Diedenshäuser Weihnachtsmarkt zum 22. Mal seine Pforten. Glücklicherweise hielt das neblig-trübe Herbstwetter die Besucher nicht davon ab, über den kleinen Markt zu schlendern. In zahlreichen wunderschön geschmückten Scheunen, Garagen und Hütten im Ortskern fanden die Besucher eine große Auswahl an Weihnachtsdekorationen, Bastel- und Handarbeiten sowie zahlreiche kulinarische Angebote. Herzhafte und süße Speisen sowie verschiedene kalte und heiße Getränke – die Auswahl war so groß, dass für jeden Geschmack etwas dabei war und die verschiedenen Düfte verführten dazu, das eine oder andere Häppchen mehr zu probieren. Außerdem gab es wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm: Die kleinen Besucher wurden wieder einmal von der märchenerzählenden Hexe in den Bann gezogen, mit dem Kasper und seinen Freunden gingen sie auf Abenteuerreise und der Nikolaus mit Knecht Ruprecht, der in der Dämmerung Stutenmänner verteilte, ließ bei so manchem Kind das Herz schneller schlagen. Auf dem Rücken der „Weihnachts-Ponys“ konnte der Weihnachtsmarkt von oben betrachtet werden und himmlische Helfer nahmen die Wunschzettel der Kinder für das Christkind in Empfang. Der Posaunenchor Wunderhausen unterhielt die Erwachsenen mit vorweihnachtlichen Melodien und die Andacht mit Pfarrer Metz in der Kirche nutzten viele Besucher, um im Trubel der Vorweihnachtszeit Ruhe und Besinnung zu finden. Die Ausstellung im Heimathaus „Versteinertes Holz“ konnte zum letzten Mal besichtigt werden und erfreute wieder einmal zahlreiche Gäste. Durch den angebotenen Pendelverkehr konnten wieder zahlreiche Besucher das eigene Fahrzeug stehen lassen und den Diedenshäuser Weihnachtsmarkt entspannt genießen. Der WDR war ebenfalls vor Ort und brachte in der Lokalzeit am Abend einen aktuellen Bericht.

## **Senioren-Weihnachtsfeier am 2. Adventssonntag**

Für den 7. Dezember 2014 erhielten wieder alle über 65-jährigen eine Einladung des Gemischten Chores, an der Senioren-Weihnachtsfeier teilzunehmen. Der festlich geschmückte Saal in Hanses war fast bis auf den letzten Platz besetzt, was alle Sängerinnen und Sänger sehr erfreute. Die Frauen des Gemischten Chores hatten wieder leckeren Kuchen gebacken und deftig belegte Brote rundeten die Kaffeetafel ab. Chorleiter Gerd Schneider hatte mit den Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores Diedenshausen/Wunderthausen wunderschöne weihnachtliche Melodien einstudiert und alle wurden für ihre Mühen mit großem Applaus belohnt. Auch der Männerchor Wunderthausen erfreute die Besucher mit einigen Liedern und erhielt ebenfalls großen Beifall. Die einzelnen Vorträge wurden von besinnlichen Gedichten unterbrochen, die zum Nachdenken anregen und Zustimmung bei den Besuchern auslösten. Natürlich durften die kleinen Sängerinnen und Sänger des Kindergottesdienstes nicht fehlen. Renate Althaus und Simone Küpper hatten einige Lieder mit den Kindern eingeübt und die Kleinen trugen ihre Darbietungen mit Begeisterung vor. Der obligatorische Sketch, diesmal von Christa Müsse und Dieter Treude vorgetragen, sorgte wieder einmal für Erheiterung bei den Gästen. Am Ende des Programms gingen die Besucher nicht gleich nach Hause, sondern genossen noch ein paar gemütliche Stunden. Allen Aktiven der Veranstaltung an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Nachmittag.

## **Erfolgreiches Jahr im Heimathaus**

Im Heimathaus konnte im vergangenen Jahr ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. 988 Besucher wurden bei den vier gezeigten Ausstellungen gezählt. Die bereits im Dezember 2013 eröffnete Ausstellung „Alte Küchengeräte“ verzeichnete 319 Besucher. „Rund ums Osterei“ lautete die im März von Frau Schauerte gestaltete Ausstellung, die 224 Besucher anlockte. 142 Personen bewunderten die Postkarten von Schloss Berleburg, die Rainer Wolff ab dem Monat Juli präsentierte. Ab Oktober zeigte der Forstmann Frank Röbert eine Auswahl seiner Sammlung von versteinertem Holz, für die sich 484 Besucher begeisterten. Mit dieser nun bereits 45. Ausstellung im 15. Jahr des Bestehens unseres Heimathauses zeigt sich, dass sich das Konzept von wechselnden Ausstellungen bewährt hat. Neben den regelmäßigen treuen Besuchern aus unserem Ort gibt es einen Freundeskreis nicht nur aus Wittgenstein, sondern auch aus dem benachbarten Siegerland, Hochsauerland und Hessen, der fast regelmäßig jede neue Ausstellung besucht. Es gibt dann immer wieder die Frage, was zeigt ihr beim nächsten Mal und wann beginnt die neue Ausstellung? Mit dem Konzept der wechselnden Ausstellungen gehört unser Heimathaus sicher zu den erfolgreichsten Museen seiner Art im Kreis Siegen-Wittgenstein.

J. D.

## Neue Ausstellung ab Januar im Heimathaus

Am Sonntag, dem 11. Januar, wird im Heimathaus eine neue Ausstellung eröffnet. Der pensionierte Förster Eberhard Engelbach aus Battenberg zeigt seine umfangliche Sammlung von heimischen Käfern. Eberhard Engelbach war Förster in der leider inzwischen aufgelösten Revierförsterei Elbrighausen bei Battenberg. Bereits in seiner Ausbildungszeit hat Herr Engelbach in den 1950er Jahren mit der Sammlung aller forstlich wichtigen Insektenarten begonnen. Nach seiner Pensionierung entschloss er sich, seine mittlerweile sehr umfangreiche Sammlung zu ordnen und aufzuarbeiten. Schwerpunktmäßig zeigt Herr Engelbach im Heimathaus Käferarten und zusätzlich einige Schmetterlinge. Die Exponate sind nach Arten getrennt und werden in Schaukästen mit leicht verständlichen Texten, Bildern und Fraßstücken von Rinde und Hölzern präsentiert.

Mit der Ausstellung möchte Herr Engelbach Menschen ansprechen, die mit Interesse an der Natur durch Wiesen und Wälder wandern, sich in ihren Gärten aufhalten und gerne wissen möchten, was sie dort gesehen haben. Ebenso Menschen, die sich an Namen erinnern, die sie schon einmal in der Presse gelesen haben, aber anhand der Ausstellung feststellen, dass es „**Den Borkenkäfer**“ gar nicht gibt, sondern wir in Mitteleuropa eine große Auswahl von über 130 Arten dieser Käfer kennen.

Die sehenswerte Ausstellung wird voraussichtlich bis zum Monat April gezeigt.

Parallel zum Heimathaus hat wie immer das Museums Café in Hanses Saal geöffnet, wo man bei einem Stück selbst gebackenem Kuchen und Kaffee den Museumsbesuch ausklingen lassen kann.

J. D.

## TuS Diedenshausen

Liebe Diedenshäuser,

auch der TuS Diedenshausen hat wieder ein aufregendes Jahr 2014 hinter sich. Sportlich gesehen konnte unsere Seniorenmannschaft nicht besser stehen. In den neu gruppierten Klassen stand am Ende 2013 der 1. Platz und damit die Herbstmeisterschaft in der C-2 zu Buche. Somit ging unsere Mannschaft um Trainer Björn Kleinwächter voller Vorfreude und dem angestrebten Ziel in die B-Klasse aufzusteigen in die Rückrunde. Leider war der kleine Punktevorsprung trotz toller Unterstützung und einem extra organisierten Fan-Bus in Eschenbach schon aufgebraucht. Auch im zweiten Rückrundenspiel gegen Mitfavorit FC Benfe vor knapp 200 Zuschauern im heimischen Saalestadion konnte unsere Mannschaft nicht überzeugen und verlor verdient mit 1:3 gegen den späteren Aufsteiger. Somit verspielten unsere Senioren recht schnell den erhofften Aufstieg und beendeten die Saison auf dem 4. Tabellenplatz. Auch im Wittgensteiner Offensiv Cup wurde unsere Truppe am letzten Spieltag noch vom dritten Platz verdrängt, war aber dennoch bei der großen Siegerehrung am

Marktplatz eingeladen. Da der Punkteabstand nur 0,29 Punkte betrug, gab es einen kleinen Trostpreis. Ganz anders unsere A-Junioren; unter der Leitung vom Trainerduo Volker Treude und Andreas Dienst hatten sie sogar am letzten Spieltag noch die Möglichkeit aufzusteigen. Am Ende sprang zwar nicht der Aufstieg heraus, dennoch ein hervorragender dritter Platz. Im Sommer zur neuen Spielzeit 2014/15 konnte der TuS sogar eine 2. Seniorenmannschaft melden, was einer herausragenden Jugendarbeit und dem immer größeren Zuwachs aus unseren Nachbarortschaften in den Jahren zuvor zu verdanken ist. Somit waren es gleich 15 A-Jugendliche, die jetzt das Trikot der jeweiligen Seniorenmannschaften überstreifen konnten. Wie im Vorjahr ist unsere 1. wieder Tabellenführer und bei nur einer Niederlage erneut Herbstmeister. Es gab einige spektakuläre Spiele, wie das 4:4 gegen die „roten Socken“ aus Allenbach oder das unglaubliche Derby in Elsoff gegen den FC Ebenau, das unsere Mannschaft vor sage und schreibe ca. 320 Zuschauern, wovon knapp 180 unsere Mannschaft lautstark unterstützten, mit 3:5 für sich entschied. Aber auch unsere 2. konnte bei einigen Spielen überzeugen. Momentan rangiert die Truppe um das Trainergespann Tim Homrighausen und Andreas Dienst auf dem 11. Platz in der D-Klasse. Auch eine Juniorenmannschaft hat der TuS wieder übernommen. Trainer der aktuellen D-Jugend ist Daniel Röße mit seinen beiden Co-Trainern Max Womelsdorf und Phillip Fischer. Aber nicht nur eine D-Jugend ist in Diedenshausen beheimatet. Die drei Übungsleiter Steffen Knebel, Janik Drunagel und Björn Kleinwächter trainieren einmal pro Woche die Bambinis und damit die Zukunft des TuS. Umso erfreulicher ist es also, dass es kaum eine Trainingseinheit gibt, in der weniger als zehn Kinder den Weg in die Saale finden. Auch in punkto Veranstaltungen war der TuS im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. In der obligatorischen JHV im Februar wurden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Olaf Dienst und Rainer Dienst noch einmal für ihre langjährigen Verdienste im Verein geehrt. Im März stand der Seniorennachmittag auf dem Programm. Bei schönen Filmbeiträgen von Thomas Homrighausen (Flores), Kaffee und Kuchen war es für unsere älteren Dorfbewohner ein schöner Nachmittag. Auch bei der JHV der Feuerwehr stand der TuS hinter der Theke und löschte die durstigen Kehlen sämtlicher Feuerwehrkameraden. Als der Amateurfußball sich in der Sommerpause befand, ruhte der Ball jedoch nur auf unserer Asche. Denn im Sportheim wurde „Jogis Jungs“ zugejubelt, als endlich der langersehnte WM Titel wieder nach Deutschland geholt wurde. Andreas Strackbein (Schäfers) war mal wieder für die Mountainbiketour der Ferienspiele verantwortlich. Bei rund 20 km über Berge, Täler und einem Snack zwischendurch war es auch hier wieder ein gelungenes Ereignis. Im Juli stand das zweitägige Sportfest auf dem Programm. Auch nach einigen Absagen beim Freizeitturnier am Samstag war es dennoch ein gelungener Tag. Auch der Sonntag hatte einiges zu bieten. So konnten die Besucher nach dem Feldgottesdienst und einer Stärkung Zeugen eines historischen Spiels sein. Zum ersten Mal nach knapp 20 Jahren spielte eine 2. Mannschaft des TuS auf. Einige Arbeitseinsätze rund um das Sportheim und den Platz standen wieder auf dem Plan, was ohne die fleißigen Helfer gar nicht zu schaffen wäre. Auch im befreundeten Wunderthausen half der Sportverein; bei der Jubiläumsfeier des Kriegervereins wurden die zahlreichen Gäste bewirtet. Am ersten Adventswochenende stand der TuS auch wieder tatkräftig bereit, kümmerte sich um die Weihnachtsbäume und bewirtschaftete einen Bratwurststand auf dem Diedenshäuser Weihnachtsmarkt. Zum Abschluss stand wieder die Weihnachtsfeier auf dem Programm; ein toller Nachmittag für unsere Jüngsten und am Abend die große Verlosung. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Heimspiele, die ohne unser fleißiges Theken- und Küchenpersonal gar nicht zu meistern wären. Damit es auch im Jahr 2015 noch weiter voran geht, hoffen wir natürlich, dass wir uns bei den verschiedenen Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen oder Heimspielen zeitnah wiedersehen werden. An dieser Stelle wünscht der Vorstand des TuS allen Dorfbewohnern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015 und bedankt sich bei all seinen Helfern, Gönnern und Zuschauern für die große und tatkräftige Unterstützung. Bis bald in der schönen Saale!

Hier die ersten Veranstaltungen im Jahr 2015:

19.01.2015    Gesundheitssport im Sportheim  
                 montags 18.30 - 19.30 Uhr  
                 Neue Teilnehmer herzlich willkommen!!!

Termine für weitere Kurse werden rechtzeitig bekannt gegeben.

07.02.2015	Sparfachleerung im Sportheim	18.30 Uhr
21.02.2015	JHV TuS im Gasthof Schwan	20.00 Uhr
07.03.2015	Seniorenachmittag im Sportheim	14.30 Uhr
07.03.2015	Schockturnier im Sportheim	19.30 Uhr
15.03.2015	TuS II – TuS Dotzlar (1. Rückrundenspieltag!)	13.00 Uhr
15.03.2015	TuS I – Germania Salchendorf III (1. Rückrundenspieltag!)	15.00 Uhr
29.03.2015	TuS II – FC Weidenhausen	13.00 Uhr
29.03.2015	TuS I – Deportivo Arfeld	15.00 Uhr

Der Vorstand

**Weitere interessante Nachrichten aus der Akte  
„Holzbußen 1602 bis 1622“  
mit Einblicken in die Alltagsgeschichte unseres Dorfes**

Aus unserem Dorfbuch ist bekannt, dass Theis Schmitt Schreiners Haus gründete und sich dort als Schmied etablierte. Er ist gebürtig aus Wunderhausen und trug eigentlich den Familiennamen Strackbein. Der letzte Rundblick informierte darüber, dass er 1614 seinen Hochzeitsstamm erhielt, also spätestens im Frühjahr desselben Jahres geheiratet hatte. Da das Forstjahr jeweils von März bis März des nächsten Jahres gerechnet wird, könnte Theis Schmitt (Strackbein) auch schon 1613 geheiratet haben. Als Schmied hatte Theis Schmitt ganz gesicherte Einkünfte, schließlich unterhielt jedes Dorf einen Mann dieses Handwerks. Dass es in Diedenshausen bei seinen 12 bis 14 Bauernhöfen jedoch noch mehr Schmiede gab, das war bisher unbekannt.



Abzulesen ist das aus der schon mehrfach zitierten Liste der Holzbußen. Dort wird nämlich aufgelistet, wie viel Holz jedem Bauern zugewiesen wurde. Am Ende der Liste gibt es noch eine Rubrik mit der Überschrift „Kohlholz“. Dort findet man keine Köhler, sondern die Schmiede, die zum eigenen Gebrauch Holzkohle gebrannt haben. Für Diedenshausen sind das

**Johannes Hüster** in Hanses, der 7 Wagen im Jahr 1618 und 16 Wagen in 1619 brannte und 1621 noch einmal 4 Wagen;

**Theis Schmitt** in Schreiners, der 1½ Wagen in 1617 brannte, 1618 selbst nicht brannte, aber 2 Wagen Kohlen kaufte und 1621 noch einmal 1 Wagen brannte;

**Emanuel Dickel** in Diele und sein Schwiegersohn Johannes Spies, die in 1618 an Kohlen 6 ½ Wagen brannten und 3 Wagen in 1619;

**Theis Spies** (sein Hof stand auf Schneiders heutigem Hofplatz und ist um 1640 untergegangen) brannte 2 Wagen in 1616 und in einer anderen Akte bittet er um 4 Buchen an der Helle „zu behuf seines Handwerks“;

**Theis Stiell** (Stehl) bei der Mühle (sein Hof ist im 30-jährigen Krieg untergegangen) bekommt in 1616, 1618 und 1619 jeweils 2 Buchen zum Verkohlen, 1620 erhält er 1 Buche.

**Johannes Homburger** ist unbekannt, dürfte aber der Sohn von Debes Homburger in Webers Haus gewesen sein. Er brennt 1619 an Kohlen 8 Wagen, wovon er 5 Wagen für sich behält, 2 Wagen an Debes Noldt in Schüllerar und 1 Wagen an Georg Schlosser in Berleburg verkauft. Ob dieser Johannes ebenfalls Schmied war, ist fraglich.

Man erfährt, dass zwischen 1615 und 1621 fünf Schmiede in Diedenshausen ihr Auskommen hatten. Wenn man die Hofgröße der fünf Männer mit in Betracht zieht, dann dürfte jedoch nur Theis Schmitt in Schreiners hauptberuflich das Schmiedehandwerk ausgeübt haben.

Da die Bauern im Dorf in der Regel 2 Pferde, einige wenige 3 Pferde und ganz wenige nur 1 Pferd besaßen, wird sich ein Teil der Schmiedearbeiten aus Pferdezaumzeug und Ketten, ein weiterer Teil aus der Herstellung von Acker- und anderen landwirtschaftlich notwendigen Geräten, sowie Dingen des täglichen Lebens wie Nägeln zusammengesetzt haben.

Eine weitere interessante Mitteilung geht ebenfalls aus der Liste der Holzbußen hervor. Das ist das durch den Grafen eingenommene Braugeld. Jeder Bauer konnte die Genehmigung zum Brauen von Bier erhalten. Die Concession, Bier ausschenken zu dürfen, war eine andere Sache.

Im Jahr 1621 bezahlten

Johannes Hüster in Hanses für 1 Fuder gebrautes Bier

Johannes Spies in Diele für 1 Fuder gebrautes Bier

Georg Plocher in Schmitte für 1 Fuder gebrautes Bier

Theis Schmitt in Schreiners für ½ Fuder gebrautes Bier

Theis Stiell bei der Mühle für ½ Fuder gebrautes Bier zusammen 8 alb Braugeld. 1 Fuder sind nach heutigem Maß 960 Liter.

(wird fortgesetzt)

K. H.

## **Anekdotisches aus Diedenshausen**

Unsere alte Tante war mal wieder zu Besuch bei uns. Dann vollzieht sich ein Ritual, was sich immer wiederholt, besonders während der Weihnachtszeit. Für die Tante ist es befriedigend, wenn das tägliche Leben immer gleichbleibend in denselben Gleisen verläuft. Inzwischen werden auch fortwährend dieselben Geschichten erzählt – wer kennt diese Verhaltensweise nicht aus der eigenen Umgebung.

Um den Redefluss der Tante mit den ständigen Wiederholungen etwas einzudämmen und ein wenig erträglicher zu machen, schalteten wir das Fernsehprogramm ein. Letztlich war es uns völlig egal, was gezeigt wurde. Die Hauptsache war, dass die Aufmerksamkeit der Tante geweckt und sie abgelenkt wurde. Deshalb surften wir mit der Fernbedienung durch alle Programme – einmal rauf und einmal runter – um etwas Passendes auszuwählen. Bisher hatte diese Vorgehensweise recht gut funktioniert.

Aber diesmal reagierte unsere Tante sehr empört. Sie war mit diesem Verfahren absolut nicht einverstanden und protestierte lautstark:

„Ihr bekommt doch auch die ‚Hör zu‘, da stehen alle Programme drin. Die muss man eben vorher lesen, dann kann man auch rechtzeitig entscheiden, was man sehen will!“

Da hatte sie uns aber ordentlich Bescheid gesagt.

Danach kam jedoch noch eine wichtige Bemerkung von unserer Tante:

„Ich lese die ‚Hör zu‘ von der ersten bis zur letzten Seite.

**Ich lese alles, auch das, was ich nicht verstehe! Schließlich habe ich die Zeitung ja bezahlt!“**

K. H.